



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 282/2020

11. September 2020

### **Neuer „Start-up BW Pre-Seed“-Partner unterstützt und betreut Start-ups in der Region Neckar-Alb**

**Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut: „Ich freue mich, dass wir mit dem Konsortium ‚Pre-Seed Neckar-Alb‘ einen weiteren starken Betreuungspartner für unsere Gründerinnen und Gründer gewinnen konnten“**

Das Wirtschaftsministerium hat einen neuen Partner für die Umsetzung der Frühphasenförderung „Start-up BW Pre-Seed“: Das Konsortium „Pre-Seed Neckar-Alb“ ist ab sofort Ansprechpartner für interessierte Start-ups, unterstützt die Gründerinnen und Gründer bei der Suche nach Ko-Investoren und begleitet Start-ups bei der praktischen Umsetzung ihrer Gründungsvorhaben. „Ich freue mich, dass wir mit dem Konsortium ‚Pre-Seed Neckar-Alb‘ einen weiteren starken Betreuungspartner für unsere Gründerinnen und Gründer gewinnen konnten. Mit seinen acht Akteuren ist es das bislang größte Konsortium unter unseren Partnern und thematisch breit aufgestellt. Die Expertise der Akteure reicht von der Medizintechnik über IT und den Hightech-Branchen allgemein bis zur Luft- und Raumfahrt“, erklärte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (11. September). „Pre-Seed Neckar-Alb“ ist damit der siebte Pre-Seed-Partner des Landes.

„Damit Gründerinnen und Gründer ihre Ideen erfolgreich voranbringen können, ist es wichtig, dass wir vielversprechende Geschäftsmodelle von Beginn an unterstützen“, so die Ministerin. Inzwischen seien über 100 Start-ups mit durchschnittlich rund 200.000 Euro aus Landesmitteln finanziert worden. „Dass immer

mehr Start-ups durch unser Förderinstrument reif für die erste große Finanzierungsrunde werden, zeigt uns, dass wir hier den richtigen Impuls gesetzt haben.“

Das Konsortium von „Pre-Seed Neckar-Alb“ setzt sich zusammen aus dem ESA Business Incubation Centre Hessen & Baden-Württemberg c/o IHK Reutlingen, der Medical Innovations Incubator GmbH, der Neckar-Hub GmbH, der Stiftung für Medizininnovationen, der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH, der Tech Startup School GmbH & Co. KG, der Technologiewerkstatt Albstadt sowie dem Textil-Accelerator an der Hochschule Reutlingen c/o Center for Entrepreneurship Hochschule Reutlingen. Für die ersten zwei Jahre übernimmt die Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH die regionale Koordination. Im Rahmen von zwei Auswahl- und Entscheidungsgremien konnten bereits erste Förderzusagen des Landes erteilt werden.

Thorsten Flink und Christine Decker, Geschäftsführer und Projektleiterin bei der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen, erklärten: „Wir sind sehr erfreut, dass wir beispielsweise mit der ‚Hellstern medical GmbH‘ ein junges Unternehmen aus der Medizintechnikbranche nun auch im Pre-Seed-Programm unterstützen können.“ Markus Flammer, Prokurist der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen, ist überzeugt, dass das Zusammenwirken in der Region Neckar-Alb das Gründergeschehen nachhaltig und positiv beeinflussen werde, zumal bereits jetzt weitere Start-ups in der Warteschlange für die Aufnahme ins Förderprogramm stünden.

### **Zu „Start-up BW Pre-Seed“**

Das bundesweit einmalige Pilotprogramm „Start-up BW Pre-Seed“ setzt früher als bisherige Förderungen an und schließt die Finanzierungslücke in der frühen Phase der Unternehmensgründung, der sogenannten Pre-Seed-Phase. Die eigenen Finanzmittel der Start-ups werden in dieser Phase häufig aufgebraucht, während private und institutionelle Anleger aufgrund des Risikos oftmals noch zurückhaltend sind. Wenn der Schritt vom Prototyp zum Markteintritt erfolgen muss, bedeutet das nicht selten das Aus für viele gute Geschäftsideen.

Die Frühphasenförderung trägt dazu bei, dass mehr aussichtsreiche Start-up-Vorhaben finanzierungsreif für institutionelle Anleger gemacht werden. „Start-up

BW Pre-Seed“ wird wie ein Wandeldarlehen gewährt und kann einen ersten Kapitalbedarf von bis zu 200.000 Euro abdecken, wovon 80 Prozent vom Land finanziert werden und 20 Prozent von privaten Ko-Investoren stammen müssen. Die Auswahl der Start-ups erfolgt in enger Einbindung der Pre-Seed-Partner an aktuell 19 Standorten im Land - erfahrene Start-up-Inkubatoren und Acceleratoren, die innovative Gründungsvorhaben intensiv betreuen. Start-ups können nur auf Empfehlung eines Pre-Seed-Partners und mit privater Ko-Finanzierung einen Pre-Seed-Antrag stellen.

Das Programm ist ein zentraler Bestandteil der Landeskampagne „Start-up BW“ des Wirtschaftsministeriums und wird von der L-Bank, der Förderbank des Landes Baden-Württemberg, betreut.

In der Corona-Krise hat das Wirtschaftsministerium das bewährte Programm auf betroffene Start-ups ausgeweitet, die die erste Finanzierungsrunde schon erfolgreich beendet haben. Ziel des Förderprogramms ist es, kurzfristige Liquiditätseingpässe bis zur nächsten Finanzierungsrunde zu überbrücken. Wie „Start-up BW Pre-Seed“ wird auch dieses Programm wie ein Wandeldarlehen gewährt und kann einen ersten Kapitalbedarf von bis zu 200.000 Euro abdecken, wovon 80 Prozent vom Land finanziert werden und 20 Prozent von privaten Ko-Investoren stammen müssen. In begründeten Ausnahmefällen kann der Zuschuss auch bis zu 400.000 Euro betragen. Die Beantragung erfolgt ebenfalls über die Pre-Seed-Partner des Wirtschaftsministeriums.

**Weitere Informationen:**

<https://www.startupbw.de/finanzierung-foerderung/finance/pre-seed/>

<https://www.tfirt.de/gruenderberatung-start-up-bw-pre-seed/>